

# Dresdner Volkszeitung

Hauptredaktion: Leipzig.  
Adolf & Comp., Nr. 20313.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Hauptredaktion:  
Gebr. Arnold, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Illustration: 1,50 M. Durch die Post bezogen monatlich 1,50 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich monatlich 2,10 M. Ausland mit Postzuschlag 2,70 M. und 3,00 M. für die Post.

Redaktion: Bettendorferplatz 10. Tel. 25 261.  
Erscheinung: Donnerstags von 12 bis 1 Uhr.  
Vertrieb: Bettendorferplatz 10. Tel. 25 261.  
Verlagszeitung von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Inserten werden die 7spaltigen Zeilen mit 50 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinbarungen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr nach in der Expedition abgegeben sein und sind in voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung

Nr. 278

Dresden, Freitag den 29. November 1918.

29. Jahrg.

## Aussicht auf baldige Friedensverhandlungen.

### Der Parteiausschuß für politische Gleichberechtigung. — Preuß über das Wahlgesetz.

#### Baldiges Zusammentreten der Friedenskonferenz.

Wie Reuters meldet, kann die Friedenskonferenz eher zusammentreten, als angenommen wurde, da viele Vorbereitungen beendet sind. Die englischen Friedensdelegierten und ihre Stäbe werden zwischen 450 und 500 Mann stark sein. Die Unterkünfte für sie werden binnen 14 Tagen vorbereitet sein. H. A. werden sich Lloyd George und Clemenceau während Clemenceaus Besuch in London über den Termin der Friedenskonferenz besprechen.

Eine Havasnote meldet: Es bestätigt sich, daß die Friedensverhandlungen nicht in Versailles, sondern in Paris im Ministerium des Auswärtigen stattfinden werden. Die Konferenz wird voraussichtlich drei Monate dauern und die Unterzeichnung des Vertrags wird nicht vor April erfolgen.

#### Ueber einen Frieden der Gerechtigkeit.

Einem Völkerbundes und die allgemeine Abzählung ist Lloyd George in einer Rede am 12. November eingetreten, wobei die Wichtigkeit erst kürzlich durch ein Telegramm Wilsons an Lloyd George erfuhr. Nach Bericht der Tageslichen Rundschau forderte Lloyd George eine Einigung, die von Grund aus gerecht ist. Keine Einigung, die gegen das Prinzip der Gerechtigkeit gerichtet ist, wird eine dauernde sein. Wir wollen uns das Beispiel des Friedens von 1870 als Warnung dienen lassen, der alle Prinzipien von Gerechtigkeit, Treue und Glauben über den Haufen warf. Wir dürfen nicht erlauben, daß irgend ein Gefühl der Rache bei den Friedensbedingungen die Grundprinzipien der Gerechtigkeit umstößt. Weiter trat Lloyd George für einen Völkerbund und die Einschränkung der Rüstungen ein, die eine Garantie dafür seien, daß wir die allgemeine Dienstpflicht los würden. Die Tögl. Rundschau bezeichnet es als unglücklich, daß diese Rede Lloyd Georges bisher über London nicht hinausgedrungen ist.

#### Die englische Regierung droht mit Eröffnung der Feindseligkeiten.

In der letzten Sitzung der Waffenstillstandskommission in Spa haben die englischen Vertreter namens der britischen Regierung ernste Bedenken darüber erhoben, daß die britischen Gefangenen an der Westfront nicht ordnungsmäßig übergeben würden, sondern in den Linien halbtot, krank und ohne genügende Kleidung in den Linien der Alliierten ankommen. Die Erklärung der deutschen Delegierten, daß die ordnungsmäßige Übernahme wegen der durch die Waffenstillstandsbedingungen aufzuzurechnenden überfüllten Stämme nicht möglich sei, daß ferner viele Gefangene entlaufen oder von revolutionären Elementen befreit würden, ist von den englischen Vertretern nicht anerkannt worden. Sie haben vielmehr erklärt, daß sie die deutschen Behörden, ohne Rücksicht auf die inneren Verhältnisse, voll verantwortlich machen und daß die britische Regierung mit Rücksicht auf die Erregung der öffentlichen Meinung in England, wenn nicht Abhilfe geschaffen werde, die Feindseligkeiten wieder eröffnen würde.

Demgegenüber ist darauf hinzuweisen, daß von deutscher Seite alles geschieht um eine ordnungsmäßige Heimführung der englischen und der übrigen Kriegsgefangenen herbeizuführen und daß durch die darauf getroffenen Maßnahmen die Durchführung eines geordneten Abtransportes dieser Gefangenen sichergestellt und bereits in erheblichem Umfang durchgeführt worden ist. (W. Z. B.)

#### Das unmögliche Gemeindevahlrecht.

Neuwahlen nicht bis 31. Dezember, sondern bis 9. Februar.

Die Reichliche Regierung erläßt folgende Verfügung: Verfassungswidrige Wünsche aus der Mitte der Gemeinden haben das Gesamtministerium veranlaßt, die Bekanntmachung vom 23. November 1918 über die Wahlen zu den Gemeindevorständen in einigen Punkten abzuändern. Sie wird deshalb aufgehoben. An ihre Stelle tritt folgende

#### Bekanntmachung über die Wahlen von Stadtverordneten und Gemeindevorstandern vom 28. November 1918.

Wird die Wahlen der Stadtverordneten und Gemeindevorstandern wird das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Stimmrecht aller Männer und Frauen eingeführt, die Deutsche sind, das 20. Lebens-

jahr vollendet haben und am Tage des Abschusses der Wählerlisten im Gemeindevorstand ihren wesentlichen Wohnsitz haben.

Personen des Soldatenstandes sind stimmberchtig.

Der Bezug von Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln hat auf das Stimmrecht keinen Einfluß.

Die Wahlen finden nach dem Grundsatz der Verhältniswahl mit gebundenen Listen statt.

Niemand hat in einer Gemeinde mehrfaches Stimmrecht. Jeder juristische noch physische Person oder Personenverein haben Anspruch auf Sondervertretung im Gemeindevorstand.

Wählbar sind alle Stimmberchtigten.

Die Zahl der zu wählenden wird durch Ortsbescheid festgesetzt.

Das Verfahren der Verhältniswahl regelt sich nach den Bestimmungen in §§ 10 bis 15 des Reichswahlgesetzes vom 24. August 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 10 bis 79). An Stelle der Bestimmungen in §§ 7 bis 9 dieses Gesetzes tritt örtliche Regelung. Auch im übrigen sind vornehmlich späterer gesetzlicher Regelung die für das Reichswahlgesetz geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit vorstehend nichts anderes bestimmt ist. Jedoch können Fristen und Formen, die das Reichswahlgesetz vorschreibt, durch Ortsbescheid abweichend geregelt werden.

Wahlkommisär ist in Städten mit Arb. Stützordnung ein Mitglied des Stadtrats, im übrigen der Bürgermeister oder Gemeindevorstand.

Das Recht des Gehählten zur Ablehnung oder Niederlegung des Amtes richtet sich nach den bisherigen Vorschriften, im übrigen werden die Bestimmungen der Gemeindevorstandsgesetze über Zusammenlegung und Wahl der Stadtverordneten und Gemeindevorstände aufgehoben.

In besonders keinen Ranggemeinden, wo die Bildung eines Gemeindevorstandes unzureichend erscheint, kann durch Ortsbescheid bestimmt werden, daß die Gemeindevorstandsglieder in Regal kommen. An die Stelle des Gemeindevorstandes treten dann alle stimmberchtigten Gemeindevorstandsglieder.

Der Wahltag muß ein Sonntag sein. Die Wahlzeit umfaßt die Tagesstunden von 9 bis 8 Uhr. Ihre Absetzung durch Ortsbescheid ist zulässig.

Die zur Ausführung dieser Bekanntmachung erforderlichen ordnungsgemäßen Bestimmungen sind ohne Verzug zu erlassen. Wo zur Zeit die Stadtverordneten oder der Stadtverordnetenrat oder der Gemeindevorstand aufgelöst sind, ist in Städten mit Revolvierender Städteordnung der Stadtrat, im übrigen der Bürgermeister oder der Gemeindevorstand beauftragt, die erwähnten ordnungsgemäßen Bestimmungen nach gutachtlichem Gehör von Vertretern bestehender örtlicher Arbeiter- und Soldatenräte zu erlassen.

In allen Gemeinden müssen die Neuwahlen spätestens am 9. Februar 1919 stattfinden. Frühere Wahlen sind zulässig.

Die Stadtverordneten und Gemeindevorstandsglieder, die sich zur Zeit im Amte befinden, haben dieses bis nach Durchführung der Neuwahlen fortzuführen.

Diese Bekanntmachung hat Gesetzeskraft und Geltung bis zum Erlaß eines Reichsgemeindevorstandsgesetzes.

Dresden, am 28. November 1918.

#### Das Gesamtministerium.

Bud. Fleißner, Gen. v. Stadnauer, Lipinski, Schwarz.

Die frühere Bekanntmachung über die Gemeindevorstandswahlen war hauptsächlich ein Werk des Volksbeauftragten des Innern Lipinski. Eine nähere Prüfung hat alsbald ergeben, daß sie undurchführbar war, vor allem war es unmöglich, die Wahlen in der Zeit bis zum 31. Dezember durchzuführen. Für die Gemeindevorstandswahlen sollten die Vorschriften des Reichswahlgesetzes maßgebend sein; wenn man aber die darin vorgeschriebenen Fristen einhalten wollte, waren mindestens 9 Wochen Zeit bis zu den Neuwahlen erforderlich, und in reichlich 4 Wochen sollten sie vorgenommen werden. Ferner fehlten in den Orten, wo die Gemeindevorstandswahlen aufgelöst worden waren, alle gesetzlichen Voraussetzungen zur Ausübung der Wahlen. Auf diese und einige andere Unmöglichkeitkeiten haben die Stadtverwaltungen hingewiesen und schließlich dadurch erreicht, daß eine der ersten Voraussetzungen bei Erlaß eines solchen Gesetzes, eine Beratung mit erfahrener Kommunalvertretern, herbeigeführt wurde, bei der auch der Volksbeauftragte des Innern zu der Einsicht gelangt ist, daß sein Produkt unmöglich sei. Daraufhin ist es den eben genannten wie nötigen Anstellungen entsprechend abgeändert worden. Die wichtigsten Neuerungen haben wir durch Sperrdruck hervorgehoben.

Durch dieses bedeutende Vorwärtsschritt ist auf neue dargelegt, wie berechtigt unsere Warnung vor Ueberstürzung bei der Neugestaltung war und wie nötig es ist, wichtige Erfolge, die Gesetzeskraft und eingetragene Neuerungen herbeizuführen sollen, auf die breitere Grundlage einer Landesvertretung zu stellen und für eine gründliche Beratung zu sorgen. Hoffentlich trägt dieser böse Herrschaft dazu bei, die hierfür

erforderliche Erkenntnis auch im jetzigen Ministerium des Innern auszuüben. Eine höchst bedauerliche Entscheidung bleibt aber das unmögliche Gemeindevorstandsgesetz vom 21. November. Solche Vorwärtsschritte sind leider nicht geeignet, das Ansehen der neuen Regierung zu heben, sie können vielmehr leicht die neu errungene Freiheit in bösen Mißbrauch bringen.

#### Die Soldatenräte von Groß-Berlin.

Berlin, 28. November. Sitzung der Soldatenräte von Groß-Berlin im Plenarsitzungsraum des Reichstags. Der Saal ist voll, auch die Tribünen sind gut besetzt. Am Bundesratsstische sitzen die Mitglieder des Volkswahlrats, am Präsidiumstisch die Mitglieder des Bureau des Groß-Berliner Soldatenräte. Der Vorsitzende, Gefreiter Glöckling, eröffnet die Sitzung um 4 Uhr 40 Min. und begrüßt die erschienenen, besonders auch die Kameraden aus Süddeutschland und aus den Ostmarken. — Von einem Namensaufruf zur Feststellung der Anwesenheitsliste wird auf Vorschlag des Kameraden Cöhen-Kreuz Abstand genommen. Nach dem Bericht des Bureau über dessen bisherige Tätigkeit fragt Kamerad Spitz den Vorsitzenden, ob er in irgendeiner Form dem Volkswahlrats abhängig sei. Der Vorsitzende bejaht dies. Spitz ruft aus, dann sei er mangels genügender Unparteilichkeit als Vorsitzender nicht geeignet; eine Neuwahl des Vorsitzenden sei vorzunehmen.

Glöckling fährt fort: Meine Tätigkeit als Richter hat mit meiner Tätigkeit hier nichts zu tun. Ich bitte, meine Unparteilichkeit nicht anzuzweifeln. Ich dränge mich nicht zu diesem Amte. Sie können ja Ihren Beschluß vom letzten Mal wieder umwerfen. Das sind ja schon...

Kamerad Cöhen-Kreuz: Auch der Reichstag ist von Imperialisten oder Junkernsabgeordneten objektiv gesteuert worden. Glöckling ist mir als unparteilich bekannt. Ich bitte, ihn am Vorzug zu befehlen. (Zustimmung.) Der Bericht wird für erledigt erklärt. Scheidemann betritt den Saal und nimmt, mit Schamlosigkeit begünstigt, am Reglementstische Platz. Der Vorsitzende stellt mit, daß ein Antrag eingegangen sei, dem Volkswahlrat ein Vertrauens- oder Mißtrauensvotum auszusprechen, aus welchem Beschlüsse der Volkswahlrat die Konsequenzen zu ziehen habe.

Kamerad Gefreiter Wollendörfer erhält den Bericht des Volkswahlrats und führt dabei aus: Die erste Aufgabe des Volkswahlrats war es, weiteres Blutvergießen zu verhindern. Mit Reden nicht nur vor nicht, sondern vor einem Zimmererhaufen. Unser Wirtschaftsleben hat kein Fundament mehr. Wir sind sämtlicher Rohstoffe entböhrt. In schamlosem Weis hat man mit unseren Mitteln, namentlich mit unseren Lebensmitteln, Raubbau getrieben. Auch militärisch hat uns diese vorzügliche Regierung nichts unterlassen, was geeignet war, das Volk zu erniedern und vor allem unsere Kameraden zu benachteiligen. Zunächst kamen Anträge an uns heran, die Löhne der Mannschaften zu erhöhen. Die zuständigen Stellen hatten für die Forderung ein sehr williges Ohr. Die erhöhte Löhne würde aber in zehn Wochen 1 1/2 Milliarden verschlingen. Deshalb soll niemand länger, als notwendig ist, zurückgehalten werden. Begehrende Abklärung ist nötig, auch wenn wir in Berlin kein Ersatzbataillon befehden sollen. Wir müssen auch die früheren Heften des Militarismus abstreifen. Dabei muß feillich Vorkehrungen obwalten. Die Wachtbater, die seit Jahrzehnten seinen Boden gefaßt haben, sitzen sich nicht kampft und reißt dem ein, was die neue Ordnung will. (Sehr richtig!)

In geradezu schamloser Weise hat uns diese vorzügliche Regierung unser Kameraden in Gegenden hineingeführt, aus denen wir nie wieder zurückkommen werden. In der Oskarsee stehen 850000 Kameraden in einem Chaos. Wir wissen nicht, wie es jemals ihr Vaterland wiedersehen werden. Die Polen stehen und streifen gegenüber. Durch Polen gibt es keine Verbindung. Auch aus der Ukraine haben sie keine Eisenbahn. Sie sind ohne Nahrungsmittel und haben nur mangelhafte Kleidung. (Unruhe.) Im Süden steht die Armee Wodensien. Die letzten 48 Stunden haben uns die Gewissheit gebracht, daß sie in den ungarischen Tiefebene interniert werden würde. Im Westen steht es noch am besten. Der Volkswahlrat hat sich dann mit der Frage der Rationalversammlung beschäftigt. Auf je 200000 Einwohner soll ein Delegierter kommen, auf je 100000 Soldaten auch einer. In Bayern zeigen sich schwerwiegende Vorgänge. Genosse Kurt Eisner hat zwar demgegenüber erklärt, daß er in jeden Fall eine Krisenregierung veranlassen wolle. Gegen den Wasserstoff Berlin besteht aber große Animosität. (Lärm: Mit Recht!) Berlin war der Sitz der Kriegsgesellschaften und der Reichspolizei. Wir haben nichts unternommen, was die Einheit Deutschlands und den allbaldigen Friedensschluß gefährden könnte. Der Volkswahlrat ist zunächst nur ein Provisorium, ein Sachwalter des deutschen Volkes.

Heute nachmittag um 2 Uhr ist in der Kaserne in der Volkswahlratsstraße eine Schwadron Dragoner eingezogen. Der führende Oberleutnant v. Hehe hat ein dreifaches



Kaiserhoch auftracht. Die Schwadron blinnte ein. (Großer...)

Eine Erklärung des Posener Arbeiter- und Soldatenrats.

In der Note des Staatssekretärs Hoff vom 28. November...

Der Arbeiter- und Soldatenrat in Polen erklärt dazu: Soweit es sich um die östlichen Grenzgebiete...

Der Parteienstich für die Nationalversammlung.

Berlin, 29. November. Wie die Volk. Ztg. hört, haben...

Das Westheer hat das feindliche Gebiet verlassen.

Von Kechen aus sind am Donnerstag die letzten Truppen...

Hindenburg hat an die Armee einen Aufruf erlassen, in dem...

Was, außer den Jahrgängen 1898 bis 1899, die zunächst...

Das Schicksal der deutschen Truppen in Ostafrika.

Auf die Befrage der deutschen Waffenstillstandskommission...

Eisners Votspriinge.

Die Freiheit bringt zur Note Eisners aus der Feder...

Der Abbruch der Beziehungen des bayerischen Ministerpräsidenten...

Konferenz und den Versuch, den Geist des Volkes nach wie vor...

Die Herren Unabhängigen glauben einfach alles nicht, was ihnen nicht in den Kram paßt.

Wahlprüfung gegen Eisner.

München, 29. November. Die Münchner-Augsburger Abendpost meint, es habe den Anschein, als wolle die...

München, 29. November. Die Münchner Neuesten Nachrichten schreiben heute: Die Wege der äußeren Politik...

Auch Eisner „kompromittiert“.

Gegenüber dem Verlangen des bayerischen Volksbeauftragten Kurt Eisner, daß nur unkompromittierte...

Eisner war angefaßt der einjährige Sozialdemokrat in ganz Deutschland...

Kein vernünftiger Mensch wird dem Genossen Eisner einen Vorwurf daraus machen, daß er sich diesbezüglich...

Baldige Fertigstellung des Wahlgesetzes.

Eine Erklärung des Staatssekretärs Preuß.

Der Staatssekretär des Reichsamts des Innern, Prof. Dr. Preuß...

Zu der in weiten Kreisen noch immer vorhandenen Unruhe wegen der Einberufung der Nationalversammlung...

Die neue Reichsverfassung, die als eine der ersten Vorarbeiten...

Dr. Haas über die Berliner Reichskonferenz.

Der baltische Minister des Innern Dr. Haas empfindet einige Vorkonferenzen über seine Einberufung...

Ein schlesisches Ultimatum.

Berlin, 29. November. Der Breslauer Volksrat verhandelt über ein Ultimatum, das von der Berliner Regierung...

Deutsches Reich.

Ein Zwischenfall in Düsseldorf.

Düsseldorf, 28. November. Wie die Düsseldorfische Zeitung meldet, ist es gestern an der Rheinbrücke zu einem Zusammenstoß...

Obwohl David schwer erkrankt. Der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt Dr. David...

Ausland.

Die Judenprogramme in Lemberg.

Die B. Z. am Mittwoch bringt einen ausführlichen Bericht über die Judenprogramme in Lemberg...

Das Verbot wurde vollständig ab. In ihm verhielt sich als 100 Juden. Das ganze Judenviertel wurde von den polnischen...

Cesterreich-Ungarn.

Die Vorgänge an der Südwestfront in der Nationalversammlung.

Wien, 29. November. In der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung wurde ein Antrag auf Untersuchung...



Waffenstillstand eingeleitet werden, die noch im Laufe des Monats Oktober...
Waffenstillstandsbedeutung in der französischen Kammer.

Paris, 28. November. Die französische Kammer erörterte die...
Waffenstillstandsbedeutung in der französischen Kammer.

Paris, 27. November. Die Kammer nahm eine Tagesordnung...
die untergeordnete Ausführung der Waffenstillstandsbedingungen...

Russland. Die russischen Woschewitschtruppen nahmen Pflow...
Die russischen Woschewitschtruppen nahmen Pflow.

Gewerkschaftsbewegung.

Der Vollzugsrat des Arbeiter- und Soldatenrats Groß-Berlins...
Betriebsräte.

Die Wahlen zum Betriebsrat werden auf folgender Grundlage...
Betriebsräte.

Die Betriebsräte haben die Aufgabe, gemeinsam mit den...
Betriebsräte.

Die Sozialisierung der Betriebe darf nur von der...
Betriebsräte.

Am Stand des Berliner Streiks hat sich seit gestern wenig...
Zum Berliner Streik.

Entgegen den alarmierenden Nachrichten über den Ausbruch...
Zum Ruhrstreik.

Der Streik in Oberschlesien ist auf scharfe neue aufgeflammt...
Zum Ruhrstreik.

Sächsische Angelegenheiten.

Zur Durchführung des Maximalarbeitstages.

Das Arbeits- und Wirtschaftsministerium (Volkswirtschaftsminister Schwarz) gibt bekannt:
Bei dem Arbeits- und Wirtschaftsministerium und bei dem unterzeichneten Volksbeauftragten...

Regelung der Erwerbslosenfürsorge. Das Arbeits- und Wirtschaftsministerium in Sachsen...
Regelung der Erwerbslosenfürsorge.

Für die Republik Sachsen muß, soweit nicht bereits geschehen, die Erwerbslosenfürsorge mit Montag...
Regelung der Erwerbslosenfürsorge.

Die Erwerbslosenunterstützung ist auch an solche Arbeiter und Angestellte...
Regelung der Erwerbslosenfürsorge.

Er gibt die Feststellung, daß Unternehmer groß, zahlreich...
Regelung der Erwerbslosenfürsorge.

Der früheste Termin der Kündigung im Sinne des § 5 der Verordnung vom 22. November 1918...
Reine Eingriffe in die Gemeindeverwaltung.

Das sächsische Gesamtministerium erläßt eine Verordnung...
Reine Eingriffe in die Gemeindeverwaltung.

1. Zur Befähigung der steigenden Beförden, die der Volkswirtschaft...
Reine Eingriffe in die Gemeindeverwaltung.

2. Die Neuordnung der Bezirksausschüsse und Bezirksversammlungen...
Reine Eingriffe in die Gemeindeverwaltung.

3. Ebenso haben alle Eingriffe in die bestehende Ordnung...
Reine Eingriffe in die Gemeindeverwaltung.

4. In besonderen haben die A- und S-Räte keine Befugnis zur...
Reine Eingriffe in die Gemeindeverwaltung.

5. Diese Verfügung ist eine schärfende Ordele für die...
Reine Eingriffe in die Gemeindeverwaltung.

6. Diese Verfügung ist eine schärfende Ordele für die...
Reine Eingriffe in die Gemeindeverwaltung.

jahr hinausgeschoben und die Wohnungsmisere für die kommende Zeit...
Den Kläger schlägt man...

Im März 1917 hatten 13 Wärrer aus dem Erzgebirge unter...
Den Kläger schlägt man...

Schon seit längerer Zeit sind uns Klagen darüber zu...
Den Kläger schlägt man...

Der übrige Inhalt der Eingabe ergibt sich in...
Den Kläger schlägt man...

Diese Eingabe ist an das Kriegsministerium abgegeben...
Den Kläger schlägt man...

Das Landeskonfistorium ist der Brief vom Kriegsministerium...
Den Kläger schlägt man...

Für die Nationalversammlung. Eine Kreisversammlung des Sozialdemokratischen...
Für die Nationalversammlung.

Wie uns von ausländischer Seite mitgeteilt wird, beabsichtigt...
Für die Nationalversammlung.

Sum sächsischen Gesandten in Prag. Der provisorische Landestat soll nur die dringendsten...
Sum sächsischen Gesandten in Prag.

Einkaufung des Landesarbeiterrats. Dresden, 28. November. An die Arbeiter- und Soldatenräte...
Einkaufung des Landesarbeiterrats.

Die am 19. November abgehaltene erste Sitzung des...
Einkaufung des Landesarbeiterrats.

Der provisorische Landestat soll nur die dringendsten...
Einkaufung des Landesarbeiterrats.

Die Tagesordnung der Landestatssitzung umfaßt: 1. Bericht...
Einkaufung des Landesarbeiterrats.

Wir ersuchen um Beschließung der Landestatssitzung. Dresden, den 28. November 1918.
Einkaufung des Landesarbeiterrats.

Die Volksbeauftragten: Bud. Fleißner, Geysz, Stadmann, Lipinski, Schwarz.
Einkaufung des Landesarbeiterrats.



### Herabsetzung der Wochenkartoffelmenge.

Nur das Weib der Stadt Dresden wird für die Zeit vom 1. Dezember 1918 an folgendes bestimmt:

§ 1. Die wöchentliche Kartoffelmenge für Einzelverbraucher wird ohne Unterschied des Alters einheitlich auf 5 Pfund festgesetzt.

Es werden demgemäß bis auf weiteres

- a) die Wochenkartoffellisten A für Kinder von 1. bis 4. Lebensjahre,
- b) die Wochenkartoffellisten B für Personen im Alter von 4 Jahren und darüber

mit je 5 Pfund Kartoffeln beliefert.

§ 2. Kranke, Kranke und Kranke, soweit sie mit Kranken aus dem Zivilstande belegt sind, sowie Vereinsmitglieder, militärische Dienstleistungen und Massenquartiere erhalten für jede zu versorgende Person 5 Pfund Kartoffeln wöchentlich zugewiesen.

Alle Betriebe und Anstalten, einschließlich Gastwirtschaften und dergleichen, die Kartoffel-Verkaufsscheine ausgestellt erhalten, erhalten solche bis auf weiteres nicht mehr für einen Zeitraum von vier Wochen, sondern nur noch jeweils für eine Woche ausgestellt. Inwieweit sie bereits über den 1. Dezember 1918 hinaus Kartoffel-Verkaufsscheine nach dem Satz von 7 Pfund wöchentlich für eine Person erhalten haben, ist ihnen die mehrbemessene Menge bei der Ausfertigung der nächsten Verkaufsscheine anzurechnen.

§ 3. Diejenigen Einzelverbraucher und Betriebe, die sich auf Grund der Landes-Kartoffel-Karte ihre Kartoffeln im ganzen beschafft haben, müssen ihren Verbrauch vom 1. Dezember 1918 an ebenfalls auf 5 Pfund Kartoffeln pro Kopf und Woche beschränken und mit ihrem Verbrauch eine entsprechende längere Zeit rechnen. Höhere Bestimmungen darüber folgt später.

§ 4. Der über 7 Pfund Kartoffeln lautende Abschnitt der Militärurlauberkarte ist nur noch mit 5 Pfund Kartoffeln, der auf eine halbe Wochenmenge lautende Kartoffel-Abschnitt der Einmenschler-Lebensmittelliste nur noch mit 2 1/2 Pfund Kartoffeln zu beliefern.

§ 5. Samstagsverkäufe werden nach § 33 der Kartoffelbestimmungen vom 30. September 1918 befristet.

Dresden, am 29. November 1918.

[S. 54]

Der Rat zu Dresden.

### Der Sammelausschuß ruft auf zur Sammlung für die Nationalversammlung

#### Der Sammelausschuß ist keine Partei

er will vielmehr nur alle Parteien, Gruppen und Wähler, die außerhalb der Sozialdemokratie stehen, einigen für die Wahlen zur Nationalversammlung, die möglichst bald einzuberufen ist.

#### Einigkeit macht stark! — Einigkeit ist alles!

Nur durch enge Zusammenfassung aller außerhalb der Sozialdemokratie stehenden Volksteile vermögen diese ihre großen politischen und wirtschaftlichen Ziele zu erreichen. Alle bestehenden politischen und wirtschaftlichen Gegensätze müssen für die nächsten Wahlen zurückgestellt werden.

#### Alle Parteien, Gruppen, Vereinigungen usw.

müssen sich zusammenschließen, soll das große Ziel erreicht werden. Weil keine der bestehenden Parteien und Gruppen nach ihrem jetzigen oder früheren Programm imstande sein wird, diesen Zusammenschluß durchzuführen, ruft der Sammelausschuß

#### alle Parteien und Gruppen auf zur Einigung, zur Sammlung

und bittet Beitrittserklärungen an die

Geschäftsstelle Prager Straße 56, 1., Fernspruch 17600 gelangen zu lassen.

[S. 253]

### Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Dresden

Mittwoch den 4. Dezember, nachm. 5 Uhr, im Zivil-Saal, Seitzstraße.

### Versammlung

Tages-Ordnung:

Nachstambtag, Vereinbarung zur Demobilisierung, Arbeitslosenfürsorge

Verbandsangelegenheiten.

Die Gesamtwahl empfiehlt zur Arbeitszeit ab 2. Dezember für alle Betriebe Beginn früh 7 Uhr, Arbeitsschluss an den ersten 5 Wochentagen spätestens um 4 Uhr, Sonnabends Arbeitsschluss spätestens um 3 Uhr. In Betrieben mit wenigerem Arbeitsschluss am Sonnabend bleibt dieser bestehen. Alles weitere in der Versammlung. Kein Mitglied darf fehlen.

Sonnabend den 7. Dezember im Volkshaus

### Theater-Abend

Zur Aufführung

Das Gefängnis

Lustspiel in 5 Akten von Benedikt. Aufführende: Volkshaus-Ensemble, Dir. Friedheim.

Karten à 45 Pf. sind bei den Kassieren, im Bureau und am Souleingang zu haben.

Zahlreichen Besuch von Mitgliedern und Angehörigen erbitet die Verwaltung.

### Zigarettenhülsen

zum Selbststopfen von Zigaretten.

Engros-Verkaufspreis von 5000 Stück an:

	Stückpreis	Reichsbanknoten	Preis per 1000
a. Mundstück in 1/100 Packung	4.00 Mk.	7.00 Mk.	11.00 Mk.
b. Goldmundstück in 1/100 Packung	5.00 Mk.	7.00 Mk.	12.00 Mk.
m. Silbermundstück in 1/100 Packung	7.00 Mk.	7.00 Mk.	14.00 Mk.
n. Platinmundstück in 1/100 Packung	5.00 Mk.	7.00 Mk.	12.00 Mk.

### Zigarettenhülsenfabrik Theodor Güntzel

Dresden-A., Große Plauensche Straße 14. Tel. 14948.

Arbeitszeit von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

[S. 1064]

### 174. Sächsische Landes-Lotterie

110 000 Lose, = 55 000 Gewinne im Betrag von über 20 Millionen Mark. Ziehung 1. Klasse am 4. u. 5. Dez. 1918 im glücklichsten Falle

## 800 000 Mark

Klassen-Lose Kosten				Voll-Lose (für alle 6 Klassen) Kosten			
1/10	1/5	1/2	1	1/10	1/5	1/2	1
5.-	10.-	25.-	50.- Mark	25.-	50.-	125.-	250.- Mark

Hauptgewinne Mark	Hierzu offerierte freibleibend:			Hauptgewinne Mark
	Ganze:	Halbe:	Fünftel:	
500 000	42 706	27 031	3 897	500 000
300 000	51 855	39 152	22 050	300 000
200 000	57 230	42 919	82 641	200 000
150 000	60 329	73 411	99 707	150 000
100 000	105 222	98 112	109 697	100 000

Emil Zarncke, Dresden-N., Königsbrücker Str. 2. Staatslotterie-Einnahme. Telefon 11 861.

Modehaus Dresden  
Postplatz

### Robert Bernhardt

Mäntel  
Kostüme  
Kleider  
Blusen  
K ö d e  
nach Maß

Neues aus Aftern  
schaffen die Schneider-Werkstätten der Firma in bekannt vollendeter Weise. Die Umarbeitung unmoderner Kleidungsstücke ist der beste und billigste Weg, um heute noch ohne Besorgnis in guter Kleidung zu gelangen. Wie sehr damit den Wünschen der Allgemeinheit Rechnung getragen wird, zeigt der große Zuspruch, den diese Abteilung meines Hauses findet.

### Zionistische Ortsgruppe Dresden

#### Öffentl. Versammlung

Sonntag den 1. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Albrechtstraße.

Redner:  
Rechtsanwalt Dr. Alfred Klee, Sekr.

Thema:  
Die Forderungen des jüdischen Volkes an die Friedenskonferenz.

### Bezirk Madebent.

Sonnabend den 30. November, abends 8 Uhr

#### Mitglieder-Versammlung

in Richter's Restaurant, Seitzstraße.

Tages-Ordnung:  
Das neue Gemeindevorstandsgesetz und A. stellung der Kandidaten.

Es ist Pflicht, zahlreich zu erscheinen.

Die Bezirksleitung.

### Bezirk Ottendorf-Saalia

Sonntag den 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr

#### Kartell- und Aktiensausschuß-Sitzung

Gemeinderäte sind eingeladen.

### Leutewitzer Windmühle

Jeden Sonnabend und Sonntag

#### Gr. Unterhaltungsmusik

### Kl.Z.

Sonnabend den 30. November nachm. 8 Uhr [S. 400]

in der Dresdner Volkssta. Restaur. zur Gule, Ziegel-Frompeterstraße 15.

Sonnabend und Sonntag

#### Grosse Hauskirmes.

Auf gute Speisen und Getränke ist bestens geachtet. Um zahlreichem Besuch bitten

15777: Rich. Zollfrank u. Frau.

### 50 Original-Aufsätze

enthält die neue Original-Aufsätze

„Es dümmert der Tag“

Preis 2.- Mk.

Verlag: ...

### Biefingers Kur- und Bade-Anstalt

Augsburger Straße 28, Tel. 27 051

berarbeitet alle Wäder. [S. 1558]

Badezeit: Täglich nachmittags von 2-8 Uhr. Mittwochs nur vormittags bis 1 Uhr. Sonnabend von früh 5 Uhr abends 10 Uhr. — Sonnabend bleibt geschlossen.

### Metallsammelstellen.

Die Metallsammelstelle Wettinerplatz 7 wird am 30. November 1918, mittags 1 Uhr, geschlossen.

Dresden, am 27. November 1918. [S. 53]

Der Rat zu Dresden, Stadthausamt B.

### Bruchleidende

anerkennen dankbar die gefebl. geschützte Hernien-Bandage D. H. B. ...

Hernien-Bandagenhaus, Augustenstraße 2, Halle a. S. u. in Dresden in Dresden, Pleisitz den 3. und Mittwoch den 4. Dezember von 9 bis 12 und 1 bis 5 Uhr im Hotel Sibirisch am Hauptbahnhof [S. 129]

### Eisenbahnen

Akkumulatoren, Motore, Dampfmaschinen, Modelle in reicher Auswahl. Otto Leberwurst, Plauensche 4

### Flaggen und Dekorationen

berleibt das Spezialgeschäft G. Reich Nachf., Inhaber Berthold & Schumann, Warckstraße 41. [S. 1576]

### Auf Kredit Möbel

Schlafzimmer, Kompl. Küchen, ...

Walter Götze, Wettiner Str.

### Steuerberatungen

Gesunde! Rat!

Witt + Gnadenstraße, ...

### La Negativ-Netuschauer

sucht Aufträge. Angew. unter H. S. 27 Postamt 19. [S. 1060]











# MUSENHALLE

Poststr. 9, neu, Kottb. Str. 17, Str. 7, 18, 22, Täglich 10 Uhr. Mit großem Beifall aufgenommen!

## Der Goldbauer

Oberbaur. Volkstheater von Gb. Birch-Pfeiffer in 4 Akten.

Sonnabend u. Sonntag, nachm. 4 Uhr, das neue Schauspielwerk Gemmelhanfel u. die Wintersee in 5 Akten. Täglich Vorverkauf am Bühn. [W 176]

## Gasthof Wölfnitz

Sonntag den 1. Dezember, abends 7 Uhr [S 125]

### Julius Beyers Viktoria-Sänger

Unübertreffliches Schlager-Programm. Vorverkauf im Konzertlokal bis 7 1/2 Uhr.

# SARRASANI

Die 2 letzten Vorstellungen des

## Erbe von Amersfort

nachm. 2 1/2 abends 6 1/2

Sonntag 2 1/2 und 6 1/2

## Friede auf Erden!

Vorverkauf an der Circuskasse und im Reka. Trocadero: Stimmungs-Abende.

## Konzertpalast Kreuzspinne

Kreuzstraße 21

Täglich:

### Gr. Doppelkonzert

Musik. Zwei Kapellen Gesang. [W 176]

## Prinzeß

# Theater

Lichtspiele Pragerstr. 52

## Maximum?

Nach dem Roman von Ossip Schubin.

In der Hauptrolle:

### Friedrich Zelnik.

## Das Verlobungsboot

Glänzendes Lustspiel in 2 Akten.

## Tiflis

Naturaufnahme.

Wochentags von 4-11 Uhr

Sonntags von 3-11 Uhr. [S 179]

## Königshof-Theater.

Täglich 8 Uhr.

### O'schöne Zeit, o sel'ge Zeit.

Volkoperette in 3 Akten von Dr. Bruno Deder.

Musik von Walter B. Goetz.

Vorzugsplätzen nur für 2. Platz gültig.

Willystr. 25 Bf. [B 1444]

Reinprecher 18415.

## Lichtspiel-Palast

45 Pragerstr. 45

Spielplan vom 29. Novbr. bis 4. Dezbr.: Aus den Akten eines Kriminalkommissars

### Der König der Nacht

Hochinteressantes Kriminaldrama in 4 Akten mit [S 880] Mogens Eger in der Hauptrolle. Anfang 8 Uhr.

# UT Lichtspiele

Dresden A., Waisenhausstraße 22.

## Der gelbe Schein

Schauspiel in 4 Akten

In der Hauptrolle:

### Pola Negri.

## Das Mädel vom Ballett

Köstliches Lustspiel in 3 Akten

In der Hauptrolle:

### Ossi Oswald.

## Im Nahetal

Bad Kreuznach und Bad Münster a. St.

Vorführungszeiten: Sonntags von 3 bis 11 Uhr

Wochentags von 4 bis 11 Uhr [S 179]

# Palast

Lichtspiele

Nur 4 Tage!

## Für die Ehre des Vaters

Drama in 4 Akten mit

Bruno Kastner, Ellen Richter, Magnus Stifter

außerdem das vorzügliche Beiprogramm.

Gasthaus zum Städt. Vieh- u. Schlachthof

im Ostfriedhof: bertlich gelegen.

Sonntag von nachm. 4 Uhr an: **Konzert**

Speisen und Getränke preiswert und gut. [B 1560]

## Kino Briesnitz.

Morgen Sonnabend und Sonntag: Das Gesicht am Fenster, Dramadrama in 4 Akten. Hauptrolle: Harry Higgs. - Geirri, Lustspiel. - Nächster Schlager: Jazz.

Schöne Tischgarnitur, 3 ren, Schrank u [B 1568]

Verkauf, auch Tischdecken, neu, preiswert. Wirth, Spielplan, v. d. J. 1918, 6. 1. [B 1568]

## Paletots

neu, preiswert. Wirth, Grunauer Str. 16, 2. [B 1568]

# DKH

Strakoban 7, 18, 22

Spielplan für

Freitag, Sonnabend, Sonntag:

### „Verlorenes Tüchlein.“

Ein Filmwerk in 8 Akt

Großer Originalfilm

gegen den Mädchenhandel [B 1511]

u. das be richte: De program.

## Drei-Kaiser-Hof

# „Hartal“

Edel-

## Schuhcreme

Millionenfach bewährt

Tüchtige Vertreter gesucht

Hartal-Schuhcreme-Industrie

Dresden, Amalienstr. 1, 11.

## Sächsische Landes-Lotterie

Im günstigsten Falle:

### 800 000

Hauptgewinne:

### 500 000

### 300 000

### 200 000

### 150 000

### 100 000

u. w. [B 1498]

Ziehung 1. Klasse:

4. und 5. Dezbr.

## Lose

empfiehlt u. versendet

### Gustav Wiedemann

Licht. Marktstr. 21, 45.

Postk. h. h. h. Leipzig 31663.

## Wintermäntel

Stiefel, Hüte, Pelzwaren, Pelzwaren

Rindermantel prima: Lorenz-

baum, Winterstr. 2, 1 [B 1404]

## Auf Kredit!

Möbel aller Art

als: [S 180]

Schränke, Vertikos

Bettstellen

Matratzen, Sofas

Tische, Stühle

Komplette

Wohn- und

Schlafzimmer

sowie

## Küchen

## S. Sachs

Dresden, Neumarkt 11, 1.

Kredit auch nach

ausserhalb.

# WEIN

## Spanische Bodega

verkauft guten, starken, süßen Wein.

1918 Gut gegen Grippe. [B 1478]

# Lose

empfehlen die Staatslotterie-Einnahme [S 84]

Max Schlüter, vormalig

Dresden, Poststr. 26. Telefon 10774.

## Ziehung

1. Klasse

4. u. 5. Dezbr.

empfehlen die Staatslotterie-Einnahme [S 84]

Max Schlüter, vormalig

Dresden, Poststr. 26. Telefon 10774.

## Modernes

### Damen-Kleidung

als Mantel, Blusen, Röcke

Kostüm jeder Art sowie

## Peitzwaren

können Sie anerkannt

sehr preiswert

sozial Mitglied des

A.-R.-B. Solidarität

### Carl Kreidl

Töpferstraße Nr. 1, 1. Et.

Kein Laden.

Ungefähr 1 Zent.

gebr. Bettfedern

zu verl. Näh. im Kommerz

Blüten-Str. 10, Dresden.

[S 208]

## Leiterwagen

einzelne Räder, Gelpantoffel

stücker, Vertikal, Vertikal

waren, Haus- u. Küchen

empfiehlt bei Salz

Galeriestr., 2. Et. Nützenhor, 1918

## Sächs. Landes-Lotterie

Im günstigsten Falle:

### 800 000

Hauptgewinne:

### 500 000

### 300 000

### 200 000

### 150 000

### 100 000

u. w. [B 1498]

Ziehung 1. Klasse:

4. u. 5. Dezember.

Klassen-Lose

1/10 1/5 1/3 1/2 Los

5.- 10.- 25.- 50.- M

Voll-Lose [S 814]

(für alle fünf Klassen gültig)

1/10 1/5 1/3 1/2 Los

55.- 60.- 125.- 250.- M

empfiehlt und versendet die

Staatslotterie-Einnahme

### Alexander

### Hessel

Dresden, Weißer Gasse 1

Postcheckkonto Leipzig 29719.

feinste

## Rot- u. Weißweine

verschied. Sorten, Cognac, Rum

u. Mineralwasser, Sekt, Pfeffer

Schwein empf. billig [S 800]

### Emil Lehmann

Freiberger Str. 10, Tel. 21014.

Beingroßhandl., Bierfabr.,

gegründet 1787.



liefert

Künstler

Entwürfe

jeder Art

## Kochkisten

bei

### Donath

Dippoldsdorfer Platz 2

## Brennholz

als Kohlenersatz hat noch

billig abzugeben

Domasch, Gäßler 48.



